



Katelyn Erikson

House of Hawke. Spiel ohne Regeln.

Gambling-Hearts-Reihe: Band 1

Blush 2026 · 416 Seiten · 17.00 € · 978-3-7341-1517-2 ★★☆☆

Früher einmal waren Paxton Hawke und Zane Davis beste Freunde, bis sie eine Intrige auseinanderriss und in einem Kleinkrieg endete, in dem jeder dem anderen immer wieder eine noch perfidere Retourkutsche gab. Schließlich gipfelte die Fehde darin, dass Paxton in einem alles entscheidenden Pokerspiel nicht nur das Glück seiner Schwester zerstörte, sondern auch seine Verlobte Madison verlor. Ein Jahr später ist er jedoch fest entschlossen sie zurückzugewinnen und da kommt es ihm gerade recht, dass Madisons beste Freundin Amylia sich bei dem Hotelimperium seiner Familie als Marketingassistentin bewirbt. Mit ihrer Hilfe will er Madison zurückgewinnen und bietet Amylia dafür sogar Geld. Was er nicht weiß: Amylia hat einen Haufen Studienkredite und das Leben in Monte Carlo, wo sie gerade hingezogen ist, ist teuer. Daher hat sie neben dem Job als Marketingassistentin auch noch einen Nebenjob als Kellnerin in dem hochexklusiven Casino Mirage Noir angenommen. Hier bedient sie - wie alle Angestellten verborgen hinter einer Maske - die schönen, reichen und mächtigen. Und hier ist sie auch Paxton schon begegnet, der sich sofort zu der mysteriösen Kellnerin hingezogen fühlt und sie Coco getauft hat. Als Amylia nun einwilligt, Paxton zu helfen und die beiden sich auch in ihren Hauptjobs schon bald nähern, verschwimmen die Grenzen zwischen Coco und Amylia und auch Paxton weiß nicht mehr, was er will, war doch eigentlich sein Plan, Madison zurückzugewinnen. Während sich das Gefühlschaos immer weiter zuspitzt, erhält Amylia plötzlich eine bedrohliche Nachricht, die darauf hindeutet, dass hinter den Kulissen noch viel mehr Dinge passieren, als sie und Paxton auch nur ahnen können...

Der Auftakt von Katelyn Eriksons neuer Dilogie spielt vor der glamourösen Kulisse Monte Carlos und schafft es gut, dieses faszinierende Setting für eine dramatische Geschichte voller Lügen, Intrigen und ganz großer Gefühle zu nutzen. Davon gibt es hier jede Menge, für meinen Geschmack ab und an sogar etwas zu viel, wodurch sich der Plot manchmal eher nach Telenovela als Roman angefühlt hat. Dennoch - oder gerade deswegen - lässt sich die Geschichte aber auch sehr flüssig lesen und es kommt bis zum Schluss keine Langeweile auf. Trotzdem hätte ich mich gefreut, wenn das ganze Drama etwas mehr Raum für emotionale Tiefe gelassen hätte, denn die kommt immer nur zeitweise auf. Man nimmt Amylia und Paxton die Entwicklung ihrer Beziehung und die gegenseitige Anziehung zwar durchaus ab und es entsteht hier auch eine gewisse Dynamik, aber trotzdem bleiben die Figuren und ihre Gefühle recht stark an der Oberfläche.

Der Plot ist wie gesagt abwechslungsreich und vor allem auch die gelungenen Dialoge sorgen dafür, dass sich das Buch wirklich schnell lesen lässt. Die meisten Wendungen sind recht vorhersehbar, tun aber der Kurzweiligkeit der Lektüre dennoch keinen Abbruch. Wer also Lust auf etwas seichte Unterhaltung vor dem glamourösen Setting in Monte Carlo mit Intrigen, Liebe und Affären hat, der kann bei *House of Hawke* beruhigt zugreifen!